

Gemeinderat schließt Schulentwicklungsprozess ab: Vorerst keine Gemeinschaftsschule

In seiner Sitzung am 28. Juni hat der Reichenbacher Gemeinderat einstimmig beschlossen, vorerst keine Gemeinschaftsschule einzurichten. Tenor der Sitzung war, dass sowohl die erweiterte Realschule als auch die Gemeinschaftsschule als geeignete Schulformen angesehen werden. Nachdem die Gemeinde aber nicht das Potential für beide Schultypen nebeneinander hat, die Realschule eine Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule derzeit ablehnt und auch die Eltern sich nicht mehrheitlich für die Gemeinschaftsschule ausgesprochen haben, stellt die Gemeinde derzeit keinen Antrag auf die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule.

Der Realschule gaben Bürgermeister und Gemeinderat auf den Weg, ein schlüssiges Konzept zu entwickeln, aus der eine klare Profilbildung für die Zukunft hervorgeht und auch wie das Kollegium auf die geänderten Anforderungen an die Realschule reagieren will. So können Schüler künftig auch

an Realschulen einen Hauptschulabschluss machen. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass die Gemeinde zur Begleitung dieses Entwicklungsprozesses einen Schulausschuss bildet, in dem neben den Schulleitungen und Gemeinderäten auch die Eltern vertreten sein werden.

Dieser Entscheidung war ein intensiver Meinungsaustausch zwischen den Schulen, Lehrern, Eltern, der Gemeinde als Schulträger und Gemeinderat vorausgegangen. Alle Beteiligten brachten die Hoffnung zum Ausdruck, dass Reichenbach auch künftig attraktiver Schulstandort ist.